

**Local Award Ceremony for the Biblioteca Bardensis
Barth, Germany
15 August 2014**



**Speech by Dr. Claus-Peter Echter
Council Member of Europa Nostra
Vice-president of Europa Nostra Germany**

Verehrte Frau Dr. Merkel

Liebe Freunde des Denkmalschutzes und des historischen Kulturerbes

Auch ich habe heute die große Ehre und das Vergnügen, Sie alle hier in dieser historisch so bedeutsamen Stätte sehr herzlich im Namen von Europa Nostra zu begrüßen. Europa Nostra „die Stimme für das Kulturerbe in Europa“ ist eine wachsende Bürgerbewegung, die sich für den Schutz des europäischen Kultur- und Naturerbes einsetzt. Mit ihrem großen europaweiten Netz von Mitgliedern (Organisationen und Einzelpersonen) sowie assoziierten Verbänden ist die Vereinigung eine sehr einflussreiche Lobby für Kulturerbe-Belange. Wir verleihen gemeinsam mit der EU den höchsten europäischen Preis für das Kulturerbe, den Europa Nostra Award. Und genauso stellen wir in dem neuen Programm "The 7 most endangered" die Gefährdung historischer Bauten und Landschaften an den Pranger einer europäischen Öffentlichkeit. Auch an dem Projekt „Ein neues Leitmotiv für Europa“ sind wir beteiligt. Kultur und Kulturerbe sind für Europa besonders wichtig und bedeutend. Auf der politischen Agenda muss dies noch deutlicher werden. Die europäischen Länder - auch Deutschland – sind hier gefordert.

Bedeutend finden wir es, beispielhafte Leistungen aus der Denkmalpraxis und Wissenschaft zu würdigen. Heute geht es um die Verleihung des Preises der Europäischen Union für das Kulturerbe / des Europa Nostra Awards 2014 in der bedeutendsten Kategorie 1: Konservierung/Restaurierung. In den drei anderen Kategorien werden herausragende Leistungen zur Erhaltung des kulturellen Erbes im Hinblick auf Studien und wissenschaftliche Arbeiten, sowie auf Erziehung, Ausbildung und Bewusstseinsbildung prämiert bzw. Einzelpersonen und Organisationen ausgezeichnet.

Der Förderverein Kirchenbibliothek St. Marien Barth e.V. erhielt als einziges Projekt in Deutschland den höchsten Preis in der europäischen Denkmalpflege „den European Union Prize for Cultural Heritage / Europa Nostra Awards“ 2014 für seine Initiative im Projekt Biblioteca Bardensis: Rettung – Konservierung – Nutzung. Die Kirchenbibliothek der Marienkirche in Barth, wurde von einem Freundeskreis gemeinsam mit Experten aus ganz Europa aufwändig restauriert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Falk Eisermann zufolge gehört die Barther Büchersammlung zu den am frühesten nachweisbaren Kirchenbibliotheken in Deutschland und ist sicher die älteste ununterbrochen am selben Ort bestehende Pfarrbibliothek. Nach dem zweiten Weltkrieg konnte die Gemeinde aufgrund ihrer begrenzten Möglichkeiten die Bibliothek nur notdürftig schützen, so dass viele der 4000 Bücher durch Schimmel und Papierfraß beschädigt wurden.

2011 haben die Gemeinde und ein Freundeskreis mit der Hilfe eines wissenschaftlichen Beirats den historischen Raum der Bibliothek nach und nach restauriert. Die Fenster erhielten neue Bleiverglasungen, die Gewölbe eine neue Ausmalung und ein System zur Kontrolle der klimatischen Bedingungen wurde eingebaut. Der gesamte Buchbestand wurde in Leipzig von den europäischen Experten getrocknet und gereinigt. Anschließend wurde er in neue Regale sortiert und mit Informationen für die Besucher versehen und für Wissenschaftler und die Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht.

Die internationale Jury von Europa Nostra würdigte die Arbeit des Fördervereins bei der Barther Bibliothekssanierung "als eine Art Modellprojekt" für den konservatorischen Umgang mit Kultur- und Beweglichen Denkmälern. Die Auszeichnung durch Europa Nostra unterstreicht die internationale Bedeutung der Biblioteca Bardensis. Dies dokumentieren auch die Teilnahme des Vorstandsmitglieds von Europa Nostra, Piet Jaspaert sowie des Vertreters der EU-Kommission in Deutschland, Richard Kühnel an der heutigen Veranstaltung.

Bei Ihrer Sanierung musste die Bibliothek – so formulierte die Jury - um Geldmittel, Zeit und Aufmerksamkeit mit den ebenso wichtigen Anforderungen der Kirche, in der sie untergebracht war, konkurrieren. Nur durch die Gründung eines Freundeskreises, des Fördervereins Kirchenbibliothek St. Marien, gelang es die erforderlichen Finanzmittel für die Beschäftigung von Restauratoren sowohl für den entsprechenden Teil der Bausubstanz als auch für die Bücher selbst und für die erforderlichen Klimakontrollen zu beschaffen.

Wir - Piet Jaspaert und ich - gratulieren allen Beteiligten, den Förderern, Freunden und Helfern des Fördervereins ganz herzlich zu der Auszeichnung mit dem Europa Nostra Award 2014 und übergeben der Vorsitzenden des Fördervereins, Ihnen liebe Frau Professor Volkhardt, symbolisch für alle Beteiligten die Urkunde zum verdienten Preis.